

Datenbank der Kulturgüter in der Region Trier



B e s c h r e i b u n g

Grab da wo Du stehst!

Sven Lindqvist

Titelbild:

Eugen Bracht: Schloss Lissingen in der Eifel, 1880.
Städtische Kunstsammlungen, Darmstadt

Die Region Trier

ist eine der geschichtsträchtigsten Regionen Europas: Vorgeschichtliche Menhire, römische Großbauwerke, mittelalterliche Burgen und Städte, barocke Prachtbauten, Weindörfer und Schlösser, viele technische Denkmäler sowie Zeugnisse der ehemals blühenden jüdischen Kultur warten darauf, von Ihnen besucht zu werden.

Ziel der Datenbank ist die Erfassung aller Bau- denkmäler, technischen Denkmäler, Naturdenkmäler, Wüstungen und Museen in der Stadt Trier und den Landkreisen Bernkastel-Wittlich, Trier-Saarburg, Vulkaneifel sowie des Eifelkreises Bitburg-Prüm.

Die Kulturdatenbank ist eine rein private und ehrenamtlich betriebene Seite und verfolgt ausschließlich nichtkommerzielle Zwecke.

Die Kulturdatenbank enthält auch mehrere Einträge zu Bauwerken, die während der Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft entstanden sind. Sie sind stumme Zeugen für die katastrophalen Folgen von nationalem Größenwahn und von Intoleranz und Gewalt gegenüber Andersdenkenden, Ausländern und nationalen Minderheiten. Die Autoren der Kulturdatenbank distanzieren sich in diesem Zusammenhang ausdrücklich von jeder Art der Wiederbelebung von nationalsozialistischem Gedankengut.

Besonders herzlich bedanken wollen wir uns bei all den Personen, die uns unentgeltlich Bilder und Texte zur Verfügung gestellt haben.

Räumlicher Bezug:

Region Trier – mit der aktuellen Verwaltungsgliederung.

Landkreise: Eifelkreis Bitburg-Prüm, Vulkaneifel, Bernkastel-Wittlich, Trier-Saarburg und der kreisfreien Stadt Trier.

Technik:

Datenbank: Microsoft Access

GIS: QGIS - Verbindung über die Objektkoordinaten

Bildverarbeitung: Photoshop Elements und IrfanView

Internetpräsentation:

Die Datenbank existiert seit 1992 und steht seit 1998 im Internet: <https://kulturdb.de>

E-Mailanschrift: kulturdatenbank@gmx.de

Besucherzahlen:

Bis zu 1.500 Besucher pro Tag mit 35.000 Seitenaufrufen.

Der Benutzer kann über eine interaktive Karte nach Sehenswürdigkeiten suchen, oder diese auch direkt aus der Datenbank auswählen. Die Datenbank ist das wohl umfangreichste derartige Online-Verzeichnis im Land.

Erfreulicherweise beschränken sich die Seitenabrufe dabei auch nicht nur auf die bekannten touristischen Highlights. Auffällig ist, dass sich viele Besucher in der Kulturdatenbank zielgerichtet für ganz bestimmte Inhalte interessieren.

Besonders beliebt sind hierbei neben den römischen Denkmälern die vorgeschichtlichen Menhire, ehemalige Synagogen und jüdische Friedhöfe, Fachwerkbauten, mittelalterliche Kirchen, Schlösser, Burgruinen, Naturdenkmäler - insbesondere Bäume und Wasserfälle -, Eisenbahnbrücken, Eisenbahntunnels und Dampflokdenkmäler sowie Westwallbunker. Auch manches Beispiel moderner Architektur wie z.B. die Kirche in Waldweiler erfreut sich beachtlicher Abrufzahlen.

Viele Benutzer liefern Fotos und Texte zum Einbau in die Datenbank.

Externe Dienste:

Sie können die Kulturgüterdatenbank mit dem Browser eines internetfähigen Smartphones aufrufen. Das Gerät wird automatisch erkannt und eine angepasste Benutzeroberfläche wird geladen.

Geodaten-Dienste OGC WMS-WFS Server. Für den Import in eigene Kartenanwendungen bieten wir einen WMS-WFS Dienst an.

https://kulturdb.de/kdb_utm/mod_ogc/index.php

OpenSource Software auf dem Server:

Datenbank: [PostgreSQL](#) mit [Postgis](#)

Webseite: [Bootstrap 4](#)

Serverseitige Skriptsprache: [PHP](#)

Kartendienste: [UMN Mapserver mit PHP Mapscript](#)

Mappingtools: [LeafletJS](#) und [Openlayers](#)

Rechtshinweis:

Diese Webseite wird ständig überprüft und gepflegt. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann dennoch nicht übernommen werden. Gleichermaßen gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Die Betreiber sind für den Inhalt dieser Websites nicht verantwortlich.

Aktueller Stand:

Derzeit umfasst die Datenbank 47.472 Datensätze mit 40.118 Bildern.

Copyright:

Die Rechte an Texten und Bildern verbleiben bei den Autoren bzw. Fotografen.

Aktualisierung:

Quartalsweise. In den Monaten Januar, April, Juli und Oktober, jeweils am Monatsanfang.

Auszeichnungen:

„Website des Jahres 2002“ in der Region Trier.

Teilnahme am Projekt „Europäische Kulturhauptstadt 2007“.

Teilnahme am Projekt „City Campus. Triers lange Nacht der Wissenschaft“. 2012.

Preisträger beim Ideenwettbewerb Ehrenamt 4.0 – 2018. Internet, soziale Netzwerke, digital tools – wie digital ist das Ehrenamt in Rheinland-Pfalz?

Die Bayerische Staatsbibliothek (BSB) <https://www.bsb-muenchen.de/> betreibt als bedeutende Forschungs- und Archivbibliothek ein elektronisches Langzeitarchiv, in dem auch Websites dauerhaft aufbewahrt werden. Aufgrund der wissenschaftlichen Relevanz übernimmt die BSB unsere Website in ihr elektronisches Langzeitarchiv. Die Kopie wird dort dauerhaft aufbewahrt, im Katalog erschlossen und zur Nutzung bereitgestellt, gegebenenfalls werden weitere Langzeiterhaltungsmaßnahmen durchgeführt (z.B. Migration in neuere Formate).

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Peter Valerius

Kimmlinger Straße 29

54306 Kordel

e-mail: kulturdatenbank@gmx.de

Helge Rieder

Freilichtmuseum Roscheider Hof

<https://roscheiderhof.de/>

e-mail: helge.rieder@web.de

Sven Schröter

NETGIS GdbR

Benediktinerstr. 32a

54292 Trier

e-mail: schroeter@netgis.de

<http://www.netgis.de>

https://twitter.com/sven_s8

Michael Grün

Schützenstraße 27

54295 Trier

e-mail: triermichel@gmx.de

Datenorganisation:

Jeder Datensatz hat eine eindeutige Identifikationsnummer.

Für ein Objekt können mehrere Datensätze existieren.

Pro Datensatz gibt es maximal 6 Bilder.

<vg>

Verbandsgemeinde oder verbandsfreie Gemeinde

<gmdeschl>

Gemeindeschlüssel

<gmde>

Aufbau der Datenbank:

<fdnr>

Eindeutige Identifikationsnummer

Name der Stadt oder Gemeinde

<lon>

Geographische Längenangabe des Objekts in Dezimalgrad, 6 Dezimalstellen, Koordinatensystem WGS84, EPSG: 4326

<ortsteil>

Ortsteil, Wohnplatz oder Stadtteil

<lat>

Geographische Breitenangabe des Objekts in Dezimalgrad, 6 Dezimalstellen, Koordinatensystem WGS84, EPSG: 4326

<strzusatz>

Zusatz zur Straße (Bei, Gegenüber, Vor etc.)

<lage>

Lagequalität der Koordinaten:

- Genau
- Ortslage
- Vermutlich

<kommune>

Stadt oder Gemeinde

<titel>

Objekttitel

<untertitel>

Untertitel

<flurnr>

Flurnummer

<objekt>

Objektbeschreibung

<flur>

Flurname, Lage

<dateninfo>

<lk>

Landkreis oder kreisfreie Stadt

<zeit>

Datum der Errichtung, erste Erwähnung, Verordnung etc.

- Bäume
- Bestattungen
- Bildungsstätten
- Brunnen
- Dolinen
- Erholungs- und Sportstätten
- Felsen
- Flurnamen
- Geologische Objekte
- Glockengießereien
- Historische Ortsbilder
- Höhlen
- Krankenhäuser
- Kulturschichten
- Lehrpfade
- Maare
- Marken und Male
- Moore
- Naturlandschaften
- Orgeln
- Ortsname / Ortsgeschichte
- Parks, Gärten und Friedhöfe
- Quellen
- Rechtsdenkmale
- Sakralbauten
- Siedlungswesen
- Sonstige
- Stadtrechtsorte
- Steinmale, Menhire
- Technische Bauten und Industrieanlagen

<a_kateg>

3-Stufige Objektklassifikation – 1. Klasse:

- Archäologische Denkmale
- Bau- und Kunstdenkmale
- Geschichte
- Handwerk
- Naturobjekte

- Wappen
- Wasserfälle
- Wasserversorgung

<b_kateg>

3-Stufige Objektklassifikation – 2. Klasse:

- Allgemein
- Aussichtspunkte

- Wehrbauten und militärische Anlagen
 - Weinbaulagen
 - Wirtschaft, Gewerbe und Verkehr
 - Wohn- und Wirtschaftsgebäude
 - Ehrenfriedhöfe
 - Ehrenmale
 - Eiben
 - Eichen
 - Eisenbahnverkehr
 - Eisenwerke
 - Elsbeeren
 - Eschen
 - Evangelische Kirchen
 - Festungen und Bunker
 - Feudale Wohn- und Wirtschaftsgebäude
 - Fähren
 - Fichten
 - Flachmoore
 - Flugverkehr
 - Forsthäuser
 - Fundstellen
 - Furten
 - Gedenkpflanzungen
 - Gefängnisse
 - Gerichtsgebäude
 - Geysire
 - Ginkos
 - Gipfelburgen
 - Glockentürme
 - Grabhügel
 - Grabstätten
 - Großsteingräber
 - Guts- und Landhausgärten
 - Hausnamen
 - Haus- und Villengärten
 - Heiligenhäuschen
 - Hexenverfolgung
 - Hochmoore
- <c_kateg>**
- 3-Stufige Objektklassifikation – 3. Klasse:*
- Abschnittswälle
 - Ahorne
 - Altäcker
 - Altäre
 - Aussichtstürme
 - Ausstellungen, Kulturzentren und Gedenkstätten
 - Barockgärten
 - Bäuerliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude
 - Bauerngärten
 - Baumgruppen
 - Bildstöcke und Kreuzwegstationen
 - Birken
 - Birnbäume
 - Blauglockenbäume
 - Blutpflaumen
 - Brandgräber
 - Buchen
 - Buchsbäume
 - Burgen
 - Bürgerliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude
 - Christliche Friedhöfe
 - Christusdorne
 - Chronogramme
 - Denkmale
 - Douglasien

- Hochwassermarken
- Höhenrandburgen
- Inschriften
- Jüdische Bethäuser
- Jüdische Friedhöfe
- Jüdische Geschichte
- Kalköfen
- Kapellen
- Kasernen
- Kastanien
- Katholische Kirchen
- Kiefern
- Kinos
- Kirchen
- Klausen
- Klosteranlagen
- Kohlenmeiler
- Kurien
- Kunstobjekte
- Landschaftsgärten
- Landwehren und Warten
- Langmauer
- Lazarette
- Lebensbäume
- Leuchtpunkt der biologischen Vielfalt
- Linden
- Magnolien
- Mammutbäume
- Mariengrotten
- Marktorte
- Maulbeerbäume
- Mehlbeerbäume
- Mikwen
- Mineralquellen
- Mittelalterliche Wohntürme
- Moscheen
- Motten
- Mühlen
- Museen
- Naturfestungen
- Niedermoore
- Nussbäume
- Observatorien
- Orchideenflora
- Pappeln
- Pfarr- und Klostergärten
- Pfarrhäuser
- Pilgerwege
- Platanen
- Postämter
- Quarzitfelsen
- Quellmoore
- Rathäuser
- Richtstätten
- Ringwälle
- Robinien
- Rohstoffgewinnung und -verarbeitung
- Römische Grabanlagen
- Schanzen
- Schießstände
- Schiffahrt
- Schlachtfelder
- Schlossgärten
- Schulen
- Sequoien
- Siedlungen
- Simultankirchen
- Speierlinge

• Spornburgen	<haager_konv>
• Stadtbefestigungen	<i>Das Objekt steht unter dem Schutz der Haager Konvention</i>
• Stadtmodelle	
• Stadtparke und öffentliches Grün	
• Stechpalmen	<unesco>
• Stolpersteine	<i>Besonderes Objekt der UNESCO (Weltkulturerbe)</i>
• Straßennamen	
• Straßenbahnverkehr	<kd_monat>
• Straßenverkehr	<i>„Kulturdenkmal des Monats“, eigene Auswahl für die Startseite der Website.</i>
• Sumpfgebiete	
• Synagogen	<bild1> bis <bild6>
• Tannen	<i>Dateiname eines Fotos oder einer Zeichnung; max. Bildbreite 400 Pixel, max. Dateigröße 160 KB, Auflösung 300 dpi, Format: jpg</i>
• Tempel, Heiligtümer	
• Theater	
• Torfstiche	
• Tulpenbäume	<bild1info> bis <bild6info>
• Ulmen	<i>Quellenangabe</i>
• Vermessung	
• Versorgung, Gasthöfe, Hotels	<internet>
• Versteinerungen	<i>Hyperlink zur Ortsgemeinde oder zur Datenquelle</i>
• Vulkane	
• Wacholdergebiete	<kd_amtl>
• Waldnamen	<i>Bestandteil der Denkmaltopographie oder der Topographischen Karte 1:25.000 (Ja / Nein Feld)</i>
• Wallfahrtsstätten	
• Waschplätze	
• Wasserwerke	<baumeister>
• Weiden	<i>Planer, Architekt, Baumeister</i>
• Weihnachtskrippen	
• Windmühlen	<stand>
• Wüstungen	<i>Datum der Erfassung oder Fortschreibung des Datensatzes</i>
• Zedern	
• Zunfhäuser	
• Zypressen	<anmerkung>
	<i>Anmerkungen oder Notizen. Nur für interne Zwecke, nicht zur Veröffentlichung.</i>

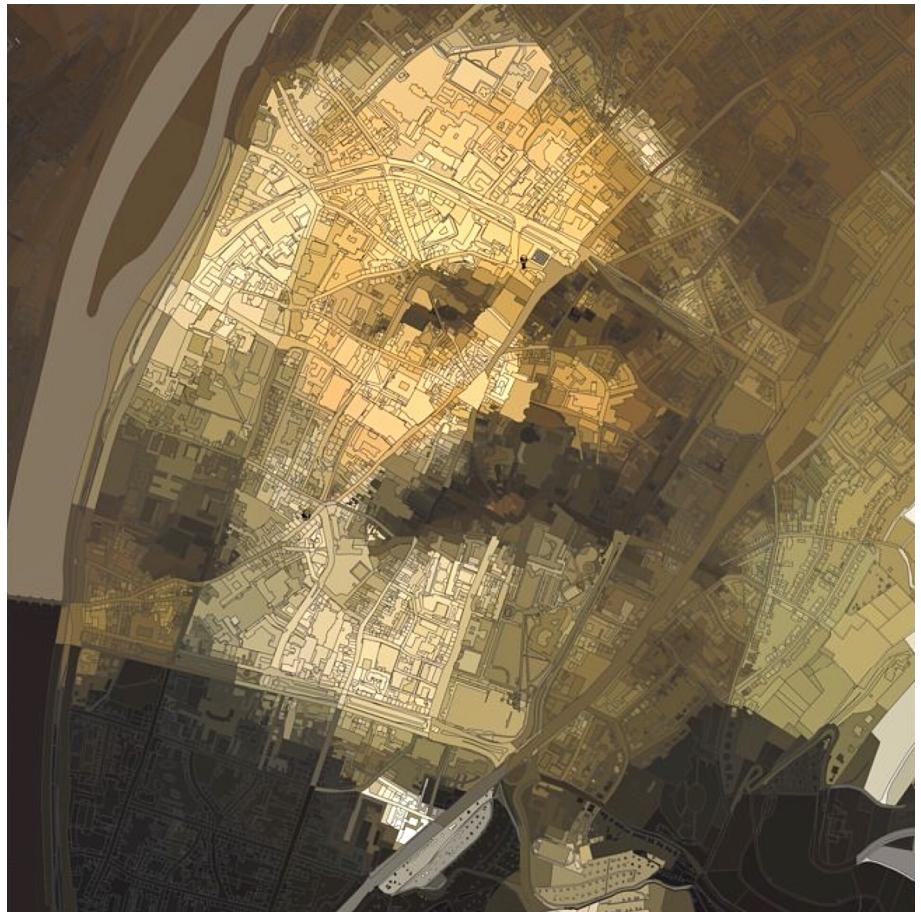
Kordel, den 18. Dezember 2024

Peter Valerius

Nachwort:

Es ist das alte Lied: erst großes, allgemeines Dunkel, nur hier und da durch ein Streiflicht erhellt; dann Kirchen- und Klosterbau; dann Säkularisierung; dann Schweden und die Pest; dann ein Dutzend Feuersbrünste mit Hinrichtung dieses oder jenes Brandstifters; dann Beglückung der Stadt durch ein paar Garnison- oder Invalidencompagnien, und in der Regel damit zusammenfallend: Benutzung alter Klostermauern zu Schul-, Kasernen- und Gefängniszwecken. In dieser Aufzählung ist nicht nur die Geschichte der Stadt sondern zugleich auch die Charakteristik der einzelnen Jahrhunderte gegeben, wobei sich's trifft daß das siebzehnte immer als das traurigste, das achtzehnte immer als das prosaischste auftritt.

Theodor Fontane: Wanderungen durch die Mark Brandenburg. Erster Teil: Die Grafschaft Ruppin - Kapitel 32, 1880.



Karl Marx

Idee und Bearbeitung: Sven Schröter

Software: QGIS und Polyraster

*Daten: Amt für Bodenmanagement
und Geoinformation Stadt Trier*

Copyright 2021

